



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

## Verantwortung

### Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.18.114

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-9732](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-9732)

UMEC - Tagung , St. Jakob , 26.7.1845 , Hl. Messe , Ansprache

Liebe Andächtige !

Da Sie das Thema der Verantwortung , und zwar der Verantwortung des christlichen Erziehers in einem sehr weiten und über die Schule hinausgehenden Sinn gewählt haben , wollen wir uns von der Heiligen Schrift zu einer kleinen Besinnung über die Verantwortung anregen lassen .

### Die verschlafene Verantwortung

Die erste Szene, die wir ins Auge fassen , ist uns allen vertraut : Die Jünger am Ölberg .

Die Nacht des Gründonnerstags ist gekennzeichnet von der Vereinsamung Christi , von der hektischen Aktivität seiner Feinde - und vom Schlaf seiner Freunde .

Und so wird dieser Abend sozusagen der klassische Fall der verschlafenen Verantwortung . Diese Szene erlebt in unserer persönlichen Lebensgeschichte , in der Kirchengeschichte und der Weltgeschichte immer wieder neue Auflagen . Es ist immer wieder so , daß Gutgesinnte die Verantwortung verschlafen . Und darum ertönt in der Heiligen Schrift so oft der Weckruf : Es ist Zeit , vom Schlafe aufzustehn , .... Wachet auf , ruft uns die ~~Stimme~~ Stimme , der Wächter sehr hoch auf der Zinne , wach auf , du Stadt Jerusalem !

Dieser Kongreß will mit seinem Thema sicher auch ein wenig Weckruf sein .

Die heilige Schrift spricht aber auch von der gefürchteten und verdrängten Verantwortung .

In fast allen Berufungsszenen des A. T. und N. T. läuft ein ähnliches Schema ab - ob bei Moses im brennenden Dornbusch , bei Isaias Jeremias oder Jonas : Zunächst schreckt der Mensch zurück vor der Verantwortung . Verantwortung ist eine Last . Der Mensch weiß sich beschlagnahmt . Er darf sich nicht mehr selbst allein gehören . Jeder schiebt Verantwortung zunächst lieber ab .

Es ist für unsere urbanisierte , überorganisierte 'Welt ~~gerade~~ geradezu typisch : Verantwortung wird an die Institution abgeschoben . Sollen die zusehen , die und die sind dafür da . Bis zu einem gewissen Grad ist diese übertragenen Verantwortung eine Notwendigkeit , auf der anderen Seite ist es auch ein Versuchung : Das Bild des händewaschenen Pontius Pilatus sollte uns zu denken geben . Es gibt nun einmal das Leitbild des Aussteigers , der nach dem Motto " Ohne mich " durchs Leben geht . Auch der Weg des verlorenen Sohnes war der des verantwortungslosen Aussteigers .

Und dann kennt die Schrift auch die übernommene und gesegnete Verantwortung . Zur Erinnerung nur ein kleines Beispiel - es ließen sich viele finden . Im Bericht von der Heilung des Gelähmten heißt es , daß sich da offenkundig einige des hilflosen Mannes angenommen hatten und ihn dann ja auf eine etwas ungewöhnliche Weise vor Christus brachten . Und da steht nun der Satz : " Als er ihren Glauben sah , sprach er zu dem Gelähmten ... " Die Verantwortungsfreude dieser Leute ist für Christus sozusagen das heilsbewegende ~~Kern~~ Moment , der Auslöser der Gnade . Es ist nicht so , daß wir , mit einem übersteigerten Sendungs- und Verantwortungsbewußtsein , die Dinge einfach in den Griff bekommen - nein , unsere Verantwortungsbereitschaft ist eine Geste , die das heilende , erlösende Einschreiten Gottes bewirkt . Es wie beim Gebet ? Daß wir beten , ist eine Gnade , die weitere Gnaden bewirkt . Daß wir Verantwortung wahrnehmen , ist eine Gnade , die weitere Gnaden bewirkt .

So wollen wir uns vom Worte Gottes warnen lassen , Verantwortungen nicht zu verschlafen , zu verdrängen , zu fürchten . Wir wollen uns aber auch sagen lassen , daß der , der Verantwortung wagt , nicht allein ist .